

Er nickte und schlürfte seinen Kaffee wie die Alten. Von einer Untertasse durch einen zwischen Lippen und Zähne geklemmten Zuckerwürfel.

Ich sah den Saal vor mir. Ein paar gelbe Gummistiefel auf einer schwarzen Kiste. Die man nicht öffnen konnte. Wie ich am Ende eine flache Eisenstange genommen hatte die wie eine rostige Landmarke draußen in der Erde steckte. Ich hatte sie zwischen den Deckel und die Kiste geschoben und gestemmt bis das Schloss mit einem Ruck nachgab.

Fünfundzwanzig Jahre später konnte ich mich nicht mehr erinnern

was in der Kiste gewesen war.
Vielleicht nichts als abgestandene
Luft.

Hast du von meinem Bruder Adam
gehört fragte er.

Hatte ich nicht.

Wir haben auf dem Heuboden
gespielt sagte er. Haben Saltos von
einem Dachbalken gemacht und sind
im Heu gelandet.

Adam war ein paar Jahre älter und
traute sich immer mehr als ich. Egal
wie sehr ich meine Angst gebändigt
hab. An jenem Tag hatte er
Zigaretten geklaut und mich gefragt
ob ich auch mal rauchen wollte. Um
nicht kindisch zu wirken habe ich ne
filterlose Glenn genommen und sie

in den Mundwinkel gesteckt
während mein Bruder ein
Streichholz entfacht hat. Es war
nicht geplant dass mir der Rauch im
Hals stecken blieb und ich einen
Hustenanfall bekam und meine
filterlose Glenn ins Heu fallen ließ.
Im Prinzip ist ne glimmende
Zigarette im Heuhaufen genauso
schwer zu finden wie eine Nadel.

Im frischgeernteten Heu wär die
Glut vielleicht von selbst erstickt
aber je mehr wir es aufgewühlt
haben desto mehr Sauerstoff haben
wir hineingefächelt und plötzlich
sind um uns herum die Flammen
hochgeschlagen.

Ich bin auf den Boden

runtergestürzt und raus in die Sonne und Luft und hab den dichten Rauch wie einen Schweif hinter mir hergezogen. Bin über den Hof gerannt um Hilfe zu holen aber dann hab ich gemerkt dass Adam nicht hinterherkam und bin zurückgestürmt. Hab nach ihm gerufen. In einem Spalt zwischen Feuer und Rauch sah ich seinen Arm über den Rand des Heubodens hängen.

Der Mann verstummte und sammelte sich. Räumte ein bisschen in der Küche auf. Wischte Kaffeekrümel mit einem Lappen weg und strich sich die üppigen schwarzen Locken aus dem Gesicht.

Sah mich an und erklärte.

Wahrscheinlich hatte der Rauch ihn schon dahingerafft. Ich hab die Leiter versetzt und die Luft angehalten und bin so schnell wie möglich hochgeklettert. Hab seinen Arm zu fassen bekommen und versucht den Körper runterzuziehen aber er war zu schwer und ich zu schwach.

So ist das gewesen. Ich war zu schwach um meinen Bruder zu retten. Hab nicht mal gespürt wie das Feuer in meinem Haar brannte. Hab nur die zarte Haut auf Adams totem Unterarm gespürt.

Es waren seine Stiefel die auf der Kiste standen falls du dich das